

Liebe Unterstützer von ProTeen,

mit diesem Infobrief möchte ich Ihnen wieder aus Teilen meiner Arbeit berichten:

Offene Jugendarbeit

KellerBistro

Die Besucher haben sich, wie in den letzten Infobriefen schon angedeutet, geändert. Die Jüngeren sind nun so richtig angekommen und fühlen sich heimisch. Die älteren kommen immer wieder vorbei, was mich sehr freut. Gerade die letzten Male war es wieder richtig voll. Am ersten Samstag im Monat ist das KellerBistro immer bis 24 Uhr geöffnet, da hoffe ich, dass die älteren kommen werden. Allgemein bin ich sehr zufrieden mit dem wie das KellerBistro besucht wird. Mich freut es auch sehr, dass Besucher den Weg in die Mittwochsgruppe geschafft haben.

Schularbeit

Der Aufenthaltsraum in der Schule ist zur Schülerlounge geworden. Ein Raum, in dem sich die Schüler aufhalten können. Ich durfte die Schule bei der Einrichtung unterstützen und habe bis jetzt immer donnerstags mit Jennifer Schilling das Mittagsangebot gemacht. Nach der offiziellen Eröffnung haben wir entschieden, dass ich immer donnerstags und sie montags und dienstags die Schülerlounge betreut. Ich freue mich und finde es sehr wertvoll, dass ich als kirchlicher Jugendreferent in der Schule aktiv sein darf und auch von den Schülern und dem Kollegium akzeptiert bin.

Mitternachtssport

Der Mitternachtssport am letzten Freitag im Monat von 22 bis 24 Uhr wird immer noch von vielen Jugendlichen wahrgenommen. Mal sind es mehr, mal weniger. Das Angebot ist für Jugendliche ab 14 Jahre und findet in der alten Sporthalle der Schule statt.

Ein Päckchen Liebe schenken

Am letzten Mittwoch im Oktober war ich mit einem Mitarbeiter und drei Jugendlichen bei „Licht im Osten e.V.“ in Korntal. Dieser Verein führt die Aktion „Ein Päckchen Liebe schenken“ durch. Diese ist vergleichbar mit „Weihnachten im Schuhkarton“. Nur kann man dort Geld spenden und der Verein packt die Päckchen. Wir waren ein Vormittag dort und haben 50 Päckchen gepackt. Es ist immer wieder toll, die Heimat zu verlassen und auch mal über den Tellerrand raus zu schauen.



Trainee

Im November startet die Aktion „Trainee“. Dies ist ein erlebnis- und praxisorientiertes Kursprogramm für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren. In regelmäßigen Gruppentreffen lernen sie dort, was ein angehender Mitarbeiter für die Kinder- und



Jugendarbeit braucht. Dabei setzen die Jugendlichen sich mit Glauben und Werten auseinander, entdecken ihre persönlichen Stärken und lernen viel über Gruppenleitung und Organisation. Trainee“ steht nicht nur für Theorie. Durch Praktika und Projekte setzen die Teilnehmer Gelerntes um und bekommen ein Gefühl für ihre eventuelle spätere Mitarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit. Gemeinschaft, Spaß, Kreativität und Tiefgang – das erwartet die Trainees. (Mehr Infos auf www.ejw-fds.de).

Wir hoffen, dass viele Jugendliche aus der offenen Jugendarbeit, Ex-Konfis und Bekannte daran teilnehmen.

Mittwochsgruppe

Immer noch jeden zweiten Mittwoch findet die Mittwochsgruppe statt. Wir treffen uns immer von 19 bis 21 Uhr. Auch hier sind neue Teilnehmer dazugekommen, aber leider auch andere gegangen. Neben Spielen und Aktionen beschäftigen wir uns mit dem Glauben, wer Jesus eigentlich ist und was das mit uns Menschen zu tun hat. In den Herbstferien hatten wir unsere schon fast traditionelle Übernachtung im Gemeindehaus. Von Mittwoch auf Donnerstag haben wir mehr oder weniger geschlafen. Aber jedenfalls hatten wir viel Gemeinschaft und viel Spaß.

Konfirmandenarbeit

Noch vor dem Sommer hatten wir mit den Konfis einiges auf dem Plan, wir hatten ein super KonfiCamp auf der Dobelmühle. Wir hatten geniales Wetter und eine tolle Gemeinschaft. Wir könnten uns besser kennenlernen. Thema war „Glück“ mit Anlehnung an die Jahreslosung „Gott nahe zu sein, ist mein Glück“.

Mit dem „alten“ Konfijahrgang hatten wir noch einen Grillnachmittag an dem ca 2/3 der nun Konfirmierten dabei waren. Ich hoffe sehr, dass sich viele von ihnen zu „Trainee“ einladen lassen.

Im Oktober hatten wir auch einen Konfisanstag zum Thema Taufe. Dieser Konfisanstag war ein „langer“ Samstag mit Mittagessen. Wir sind gemeinsam zur Zinsbachkapelle gelaufen, haben dort Gulasch gegessen und Wasser für die Taufe zweier Konfirmanden, am Sonntag darauf, geholt.

Bald müssen die Konfirmanden ein Gemeindepraktikum machen. Ich freue mich schon auf sie in der Mittwochsgruppe und im KellerBistro. So lernen sie die Kirchengemeinde auf eine weitere Weise kennen.

Ich danke Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung. Ich bin dankbar, dass ich hier arbeiten darf und bin dankbar für all Ihre Gebete. Wenn sie mehr erfahren wollen, können sie mich sehr gerne kontaktieren

Ihr Simon Tischer

[Email: s.tischer@pfalzgrafeweiler-evangelisch.de

Tel: 07445/8588106]

Nov 2014